

## Entscheidung für die Menschen!

(Eschwege) Erleichtert zeigte sich Dirk Oetzel für die SPD Werra-Meißner, dass der Verwaltungsgerichtshof in Kassel (VGH) das Fahrverbot für schwere LKW über 12 Tonnen für die Bundesstraßen B 7, B 27 und B 400 jetzt bestätigte und damit „eine Entscheidung für die Menschen in unserem Kreis und gegen die finanziellen Interessen der Mautpreller getroffen“ habe, so Oetzel.

Vor über einem Jahr kritisierte Oetzel als Vorsitzender der SPD Werra-Meißner das damalige Urteil des Verwaltungsgerichts Kassel, das LKW-Fahrverbot aufzuheben, weil durch den Schwerlastverkehr zusätzliche Belastungen durch Lärm und Gestank sowie zusätzliche Unfallrisiken auf die ohnehin schon leidgeprüften Menschen entlang der Bundesstraßen zukämen. Das seinerzeitige Urteil sei nur mit einer falschen Abwägung der Interessen von Anliegern und Transportunternehmen zu erklären gewesen.

Um so erfreuter sei Oetzel, dass der Verwaltungsgerichtshof genau diesen Fehler korrigiert habe und das Fahrverbot bestehen bleiben kann. „Es geht nur um den Transitverkehr durch ganz Deutschland, für den die Autobahnen gebaut wurden, nicht die Bundesstraßen mitten durch die Ortschaften“, betont er. „Der Verwaltungsgerichtshof hat den hier lebenden Menschen den Vorrang vor den Mautprellern eingeräumt – wie die SPD das stets gefordert hat“, verleiht SPD-Chef Oetzel seiner Freude über das Urteil Ausdruck.

P  
R  
E  
S  
S  
E  
M  
I  
T  
T  
E  
I  
L  
U  
N  
G